

„Thank you for the music...“

Am Gymnasium Bremervörde geht mit der Verabschiedung des Musikpädagogen Birger Franze eine Ära zu Ende

BREMERVÖRDE. Über Jahrzehnte hat er nicht nur den Musikunterricht am Gymnasium Bremervörde geprägt, sondern auch die Musikkultur der Region bereichert: Jan-Birger Franze. Jetzt wurde der Oberstudienrat unter dem Motto „Thank you for the music“ verabschiedet.

Am letzten Schultag vor den Sommerferien gab es in der Aula des Gymnasiums viel zu besprechen. Ein turbulentes Schuljahr, das von wechselnden Szenarien und immer wieder neuen Vorgaben in Sachen Corona geprägt war, ging zu Ende.

Neben einem kurzen Rückblick auf die Herausforderungen des zurückliegenden Unterrichtsjahres verabschiedete Schulleiter Dr. Uwe Strohbach auch einige Kolleginnen und Kollegen: So konnte Julia Börger zu ihrem erfolgreich beendeten Referendariat am Gymnasium gratuliert werden. Sie wird ihren weiteren Weg im Schuldienst nun an einem Gymnasium im Landkreis Cuxhaven fortsetzen. „Auch von der Religionslehrerin Elisabeth Killinger musste das Kollegium sich leider verabschieden, sie wechselt an ein Gymnasium in der Umgebung Hamburgs“, wie es in einer Pressemitteilung der Schule heißt.

Mit einem Medley aus ABBA-Songs eröffnete schließlich das Jugendorchester die feierliche Verabschiedung von Oberstudienrat Jan-Birger Franze, der 27 Jahre als Musik- und Politiklehrer am Gymnasium tätig war. Mit sei-

nem Wirken beeinflusste er nicht nur das Fach Politik, sondern auch insbesondere das Fach Musik, das er durch sein großes Engagement maßgeblich prägte. Die Bedeutung seines Wirkens hoben nicht nur Schulleiter Dr. Strohbach sowie seine langjährigen Kolleginnen und Kollegen Judith Schaub und Christoph Zerjathke hervor, sondern auch die Vorsitzende des Schulpersonalrats, Gabriele Heupel, die Vorsitzenden des Fördervereins, Werner Oerding und Stefan Feindt, die Elternvertreterin Claudia Itzen sowie die Schülersprecherinnen Maren Gausmann, Lea Wentzien, Malin Stuhr und Wiebke Meyer. Die Redner würdigten die Einrichtung der Bläserklassen, durch die Schülerinnen und Schüler nicht nur ein Blasinstrument erlernen, sondern auch im Rahmen der Orchesterstunde gemeinsam musizieren können.

Durch das große Engagement des Musikpädagogen sei zudem „die regionale Musikkultur bereichert“ worden, waren sich alle Redner einig mit Blick auf die Durchführung zahlreicher Konzerte und ihre Vorbereitung in den jährlich stattfindenden Mu-



Gratulation zum erfolgreich beendeten Referendariat: **Julia Börger.**



Verabschiedung von **Elisabeth Killinger.**

sikfreizeiten. Das große Engagement in Arbeitsgemeinschaften, Musicals, inner- und außerschulischen Projekten sowie die Gründung und Konzerttätigkeit der legendären Gesangsformation „Schröders faule Säcke“ blieben nicht unerwähnt. Neben kleinen Abschiedsgeschenken der Fachschaften gab es auf Wunsch Franzes eine Spende des Kollegiums für das Hospiz Löwenherz. Auch er selbst fand in seiner Abschiedsrede bewegende Worte, mit denen er auf seine Zeit am Gymnasium zurückblickte.



Prägte über Jahrzehnte nicht nur den Musikunterricht am Gymnasium Bremervörde, sondern bereicherte mit seinem hohen Engagement auch die Musikkultur der Region: Oberstudienrat **Jan-Birger Franze.** Fotos: bz

Umrahmt wurden die Feierlichkeiten durch musikalische Beiträge der Kolleginnen aus der Musikfachschaft sowie das abschließende Lied „Applaus, Applaus“, dargeboten von der Lehrerband, das allen drei zu verabschiedenden Kolleginnen und Kollegen

zugedacht war – allerdings nicht ohne Jan-Birger Franze das Versprechen abzunehmen, ihn auch in Zukunft als Zuhörer oder Gastmusiker bei Konzerten, als Berater oder sogar Leiter einer Arbeitsgemeinschaft am Gymnasium begrüßen zu dürfen.